



**Phil4Kids**

**Kinder in Bewegung**

**VÖ: 25.02.2011**

„**Kinder in Bewegung**“ heißt das neue Album von **Phil4Kids**, und der läutet damit eine neue Generation der Kinderliedermacher ein. Einflüsse aus dem Hip Hop, Rap, Funk, Disco und Soul bringen in den 15 Songs des Albums eine frische Brise ins Kinderlieder-Onkel-Einerlei. Denn **Phil4Kids** unterscheidet sich vor Allem musikalisch von den noch amtierenden Veteranen des Kinderentertainments und hängt mit diesem Album endgültig deren Wandergitarre an den Nagel. Sein Anspruch ist allerdings der gleiche: Spaß an Bewegung und Sport zu wecken! Das gelingt ihm mit moderner, mitreißender Musik, die ganz einfach Lust aufs Tanzen macht.

**Phil4Kids** alias Philipp Greifenberg begann seine Karriere in den 80er-Jahren in der Breakdance-Szene. Später war er Frontmann bei N.Y.C.C. und konnte mit einer Coverversion von „Fight for your right to party“ internationale Erfolge feiern. Es kamen noch drei weitere Singles. Phil wurde selber Vater und produziert seit 2002 Hörspiele und Lieder für Kinder. Es folgte eine Gemeinschaftsarbeit mit seiner Frau Fiona „The English Playgroup“, eine CD und DVD, auf der spielerisch mit Tanz und noch viel mehr Musik Englisch vermittelt wird. Wobei das Lernen fast Nebensache ist, und Spaß und die Freude an der Musik im Vordergrund stehen. „Himmel und Erde“ ist ein weiteres Projekt, das **Phil4Kids** 2008 realisierte und ihm sehr am Herzen lag. Auf der CD sind Geschichten aus dem Alten Testament in einer modernen, musikalischen Interpretation, altersgerecht vertont.

Der Produzent, Komponist, Musiker und Vater von vier Kindern hat mit „**Kinder in Bewegung**“ einen ganz neuen Groove mit coolen Reimen und witzigen Texten geschaffen. „Ich bin selber mit „schwarzer Musik“ groß geworden und habe danach getanzt.“, erzählt Philipp Greifenberg. Mit meiner Leidenschaft für Soul, Disco und Funk habe ich meine eigenen Kinder bereits infiziert und möchte, dass der Funke mit meinem Album nun auch auf andere Kinder überspringt.“



Gleich das erste Lied seines Albums „Jetzt geht es los“ dürfte dafür eine Initialzündung sein. Rhythmus, Tempo, Melodie und dazu der unaufgeregte Rap - da stimmt einfach alles, und man beginnt sofort, sich zu wiegen, mit zu wippen und zu schnipsen. Das gleiche gilt für die Nr. 2, „Kinder in Bewegung“, nur wird das Tempo hier noch angezogen. Völlig unmöglich hier nicht mitzutanzten. Unterstützt wird **Phil4Kids** im Chorus übrigens bei allen Songs von 13 musikalischen Talenten, inklusive seiner eigenen Kinder, Leroy, Joella, Lauren und Ferris, und alle machen ihre Sache richtig gut. Auch in den Soloparts oder den Einwüfen, sind die Kleinen echte Hinhörer.

Das liegt sicherlich auch am Inhalt, der unaufdringlich, mit viel Humor und Sprachwitz, kleine Geschichten von Sport, Spaß und Spiel transportiert. Dabei kommt **Phil4Kids** ganz ohne die Attitüde der Schlagerkönige aus, die grölend ihre Mitmach-Parolen ausrufen, um ihrem Publikum einzuheizen. **Phil4Kids** bekommt seine Zuhörer auch so in Schwung, z. B. mit dem „Gummiband-Hit“. Ganz ungezwungen, in einem leichten und lockeren Sound, fordern Phil und Co. hier die Kids auf, es einmal mit Gummitwist zu versuchen. Ebenso locker und schwungvoll kommt auch „Barfuß“ rüber, ein geradezu zärtliches Loblied an die Füße, die uns täglich tragen, und an das sinnliche Erleben, Barfuß zu laufen, an das Spüren und Erfühlen. Hier wäre es ein Einfaches gewesen, in den Kitsch oder gar Schlager abzugleiten, aber diese Klippen umschiffert er gekonnt. In dem Moment, wo es fast zu schön wird, werfen die Kinder mit einem gekonnten Augenzwinkern textlich die Käsefüße in den Song. „Dreh dich rum“ hat das klassische Kinderlied zum Vorbild, nur mit mehr Pfiff und Humor. („Ich glaub das kommt vom vielen Drehen, ich kann schon nicht mehr gerade stehen“.) Mit „Spiele mit dem Luftballon“, „Beweg dich“, dem „Bärchen-Boogie“, der „Planetenreise“ und dem „Stopptanz“ wird in Sachen Funk und Soul immer wieder Fahrt aufgenommen - eingängige Songs, die gut ins Ohr und in die Beine gehen. Ausgerechnet „Wenn du Meister werden willst“ kommt im musikalischen Gewand des Wohlfühl-Pops daher, leicht und fröhlich und steht inhaltlich konträr zum Hochleistungstraining von angehenden Meistern. Ähnlich beschwingt und ohne Leistungsdruck vertritt „Ich spiel gerne Fußball“, dass



Dabeisein alles ist und selbst eine Niederlage locker weggesteckt wird und auch das Gute-Laune-Lied „Baden gehen“ drückt mit jedem Ton aus, welchen Spaß das Schwimmen und Plantschen macht. Diese komplett unverkrampften Songs werden nur noch von „In meiner Hängematte“ übertroffen, dem Höhepunkt der Entspannung, bei dem man zu Reggae-Rhythmen Seele und Beine baumeln lassen kann, und der alle Voraussetzungen zum Sommerhit mitbringt.

**Phil4Kids** zeigt in allen 15 Songs, dass er eine Menge von seiner Zielgruppe versteht, großes Einfühlungsvermögen für Kleine besitzt und mit großer Zärtlichkeit, viel Spaß und Engagement seine Musikbegeisterung und Bewegungsfreude an Kinder weitergibt.